

Abteilung Offener Ganztag

An die Eltern

26.01.2021

Essensgeld im OGS während des Lockdowns

Liebe Eltern,

wir haben in Absprache mit den anderen Trägern vereinbart, dass solange der Lockdown fortgesetzt wird, wie im Januar verfahren wird. Eltern, deren Kinder den Ganztag während des Lockdowns nicht besuchen, zahlen die Hälfte des üblichen Essensgeldbeitrages, das sind 27,50 €. Eltern, deren Kinder den Ganztag besuchen, zahlen den üblichen Betrag in Höhe von 55 €. Dabei hat die Anzahl der tatsächlich in Anspruch genommenen Betreuungstage keinen Einfluss.

Sollten Sie im Januar 55 € überwiesen haben und ihr Kind im Januar und Februar nicht in die Einrichtung schicken, können Sie im Februar die Zahlung aussetzen.

Gibt es innerhalb eines laufenden Monats eine Veränderung des Lockdowns werden wir uns an Sie wenden, um sie über ggf. zusätzlich anfallende Gelder zu informieren, so dass sie diese dann an uns überweisen können.

Sollte die Zahlung der Gelder Sie vor Probleme stellen, bitten wir um Kontaktaufnahme. Wenden Sie sich dazu bitte an: anika.mingolla@evangelische-kirche-solingen.de. Wir werden dann nach einer unbürokratischen Lösung mit Ihnen suchen.

Hier noch einmal zusammenfassend die Zahlungsmodalitäten für Monate im Lockdown:

- **Ihr Kind besucht den OGS derzeit nicht:**
Sie zahlen die Hälfte des Essensgeldbeitrags in Höhe von 27,50 €.
- **Ihr Kind besucht den OGS**
Sie zahlen monatlich den kompletten Essensgeldbeitrag in Höhe von 55 €.
- **Eltern mit einem Notbetreuungsplatz, jedoch ohne OGS-Vertrag:**

Sie schließen mit dem Diakonischen Werk ab dem Zeitpunkt der Inanspruchnahme der Notbetreuung und damit auch der Mittagsverpflegung einen Essensgeldvertrag befristet bis zum Ende der Corona Sondermaßnahmen ab. Die Eltern zahlen im vollen Umfang den Essensgeldbeitrag. Zur Vertragserstellung wenden Sie sich bitte an: anika.mingolla@evangelische-kirche-solingen.de

- **Eltern, die einen Anspruch auf BUT-Gelder für das Mittagessen haben:**

Sie müssen weiterhin keinen Beitrag leisten, da der Beitrag weiterhin vom Jobcenter der Stadt Solingen finanziert wird.

Ich möchte Sie noch einmal auf unser Beratungsangebot für Familien hinweisen, die z. Zt. unter finanziellen Engpässen leiden. Anke Lichte ist Juristin und steht Ihnen dazu in den nächsten Wochen freitags in der Zeit von 9.00 – 11.00 Uhr unter der Telefonnr.: 0176 524 814 60 zur Verfügung. Sie wird Ihnen unbürokratisch Fragen rund um das Thema Existenzsicherung beantworten können.

Auf unserer Homepage (www.diakonie-solingen.de) finden Sie weitere Hilfsangebote des Diakonischen Werkes, die auch auf die aktuelle Krise ausgerichtet sind.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute.

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Monika Janßen
(Abteilungsleiterin)